

# Nachrichten über unsere Gefangenen in Italien

## Bevorstehende Auflegung umfassender Namenslisten.

Gelegentlich der Auflösung unserer Front im Südsüdosten und des überführten Rückzuges unserer Armeen werden bekanntlich viele tausend Personen des Offiziers- und Mannschaftsstandes in italienische Gefangenschaft. Von den meisten dieser Gefangenen sind bis heute keinerlei Nachrichten eingetroffen, so daß deren Angehörige sich in begreiflicher Verunsicherung befinden. Diesem Zustand wird nun in nächster Zeit abgeholfen werden.

Wie wir von informierter Seite erfahren, hat die italienische Regierung Ver-

anlassung getroffen, daß seitens der italienischen kompetentesten Stellen über die Personalien der in Gefangenschaft geratenen Mitglieder der deutschen l. u. z. Heeresmacht nunmehr eine Liste angelegt werden. Diese Listen sind nunmehr fertiggestellt. Sie enthalten die Namen von 18.500 Offizieren und Gleichgestellten und von mehr als 600.000 Mannschaftenspersonen.

Die Namenslisten werden schon in der nächsten Zeit der kompetenten Wiener Stelle, der 10. Kriegsgefangenenabteilung, übermittelt

werden, die hierauf verlaufsbar wird, wo und wann in die Listen Einsicht genommen werden kann.

Wie wir weiter erfahren, hat die italienische Regierung in den einzelnen Gefangenenlagern die Internierten nach Nationen gruppiert lassen. Den Angehörigen der tschecho-slowakischen Nation wird in erster Linie die Mehrzahl in die Heimat geschickt werden. Größere Gruppen tschecho-slowakischer Gefangener sind inzwischen aus der Gefangenschaft schon entlassen worden und sind auf der Heimkehr begriffen.